



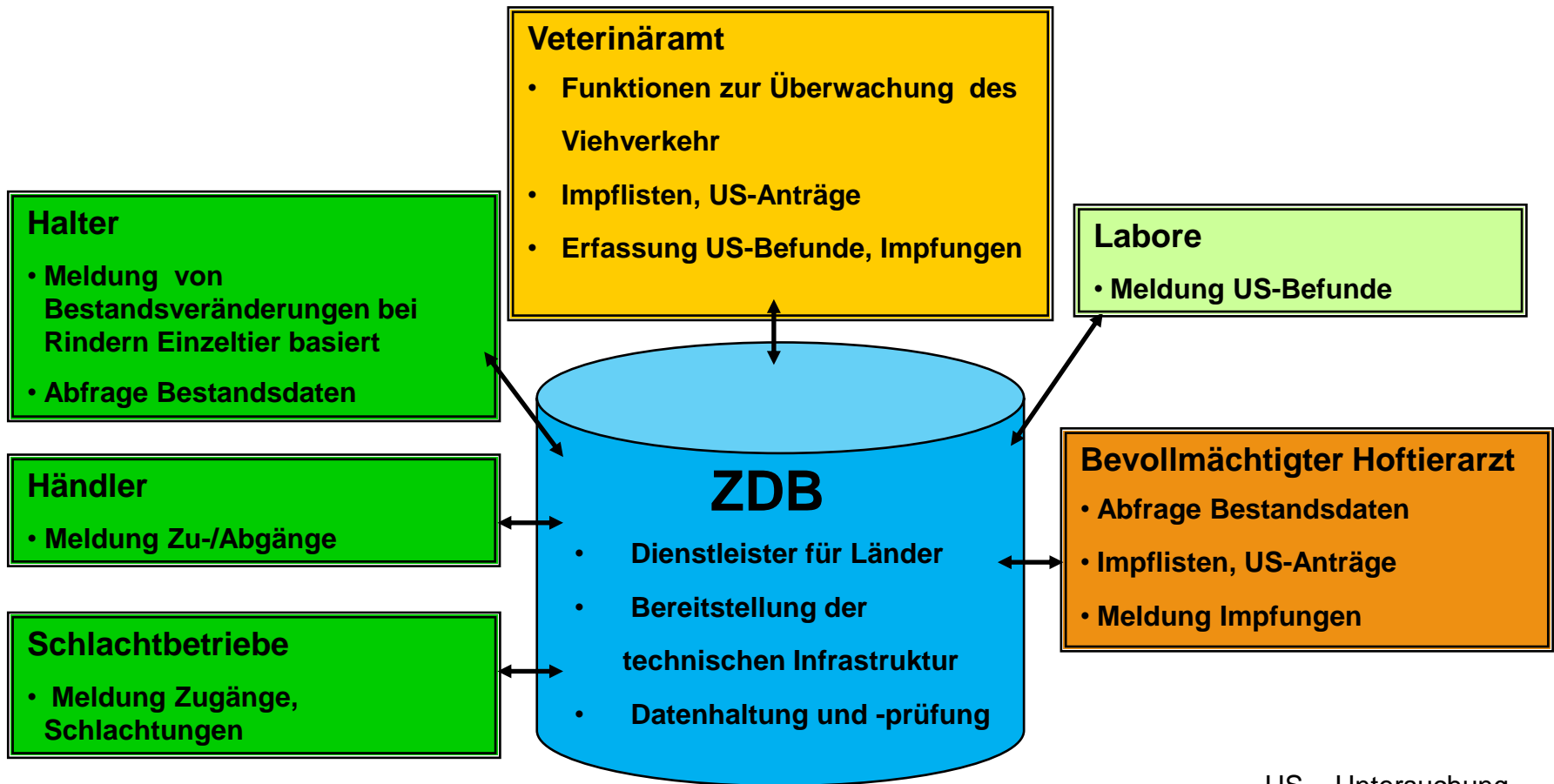
Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT)

**Verfahren zur Bekämpfung der Tierseuche
Bovine Virusdiarrhoe (BVD)**

Entstehung der Datenbank

- **1999 ging das Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT) als Internet basiertes System zur Kennzeichnung und Registrierung von Rindern in Betrieb**
- **Seither Erfassung aller Geburten, Bestandsänderungen und Schlachtdaten von Rindern in HIT**
- **Bis 2011 stetige Erweiterung zur zentralen Plattform mit Erfassung und Abfrage Einzeltier bezogener Tiergesundheitsdaten**

Benutzergruppen / Kompetenzen



US = Untersuchung

BVD-Verfahren - Rechtsgrundlage

01.01.2011 - Inkrafttreten der BVDV-Verordnung

Rinderhalter haben

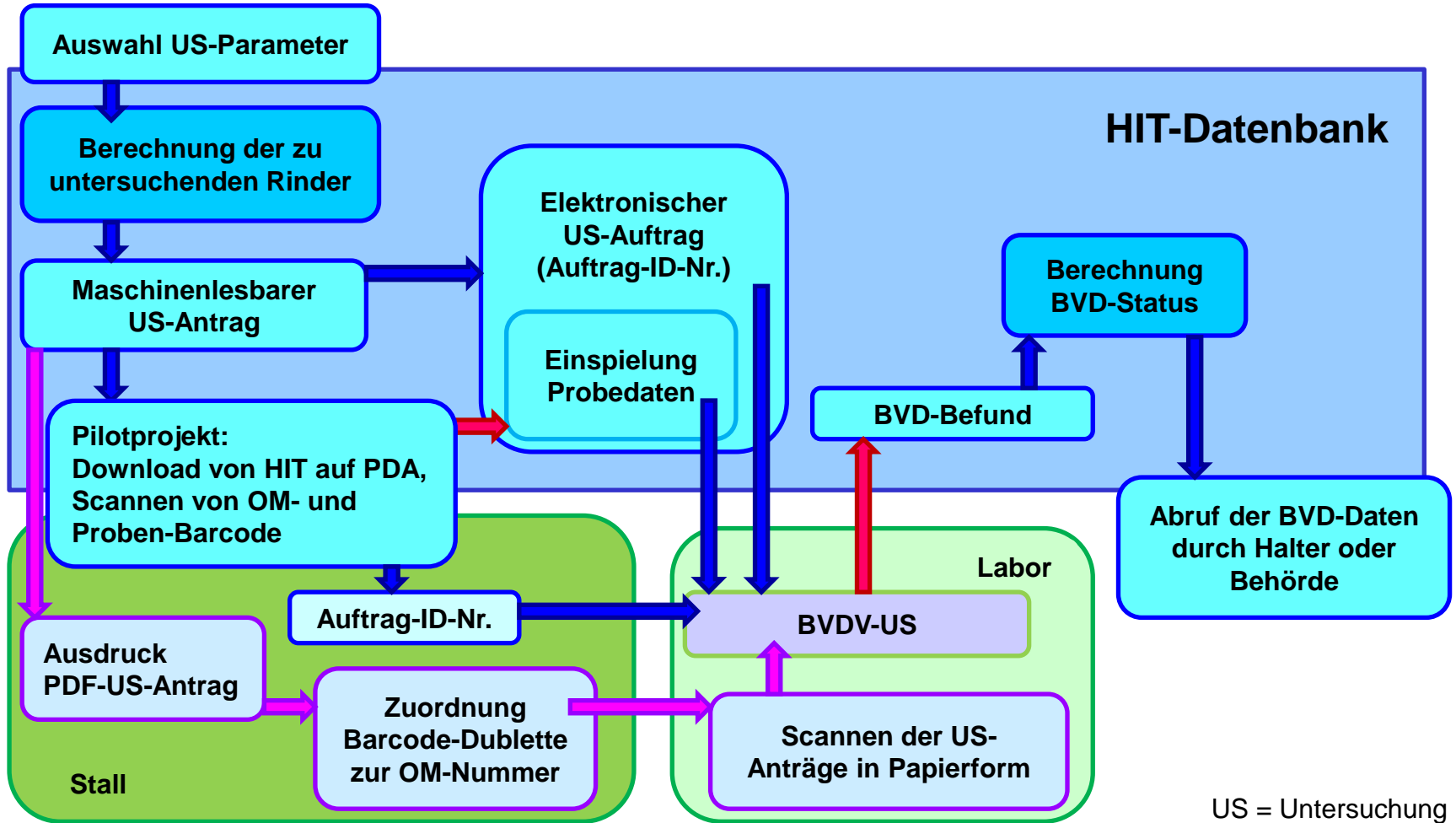
- **in ihrem Bestand geborene Rinder bis zur Vollendung des 6. Lebensmonats**
oder
- **Rinder, die aus dem Bestand verbracht werden sollen, vor dem Verbringen**

auf BVDV untersuchen zu lassen

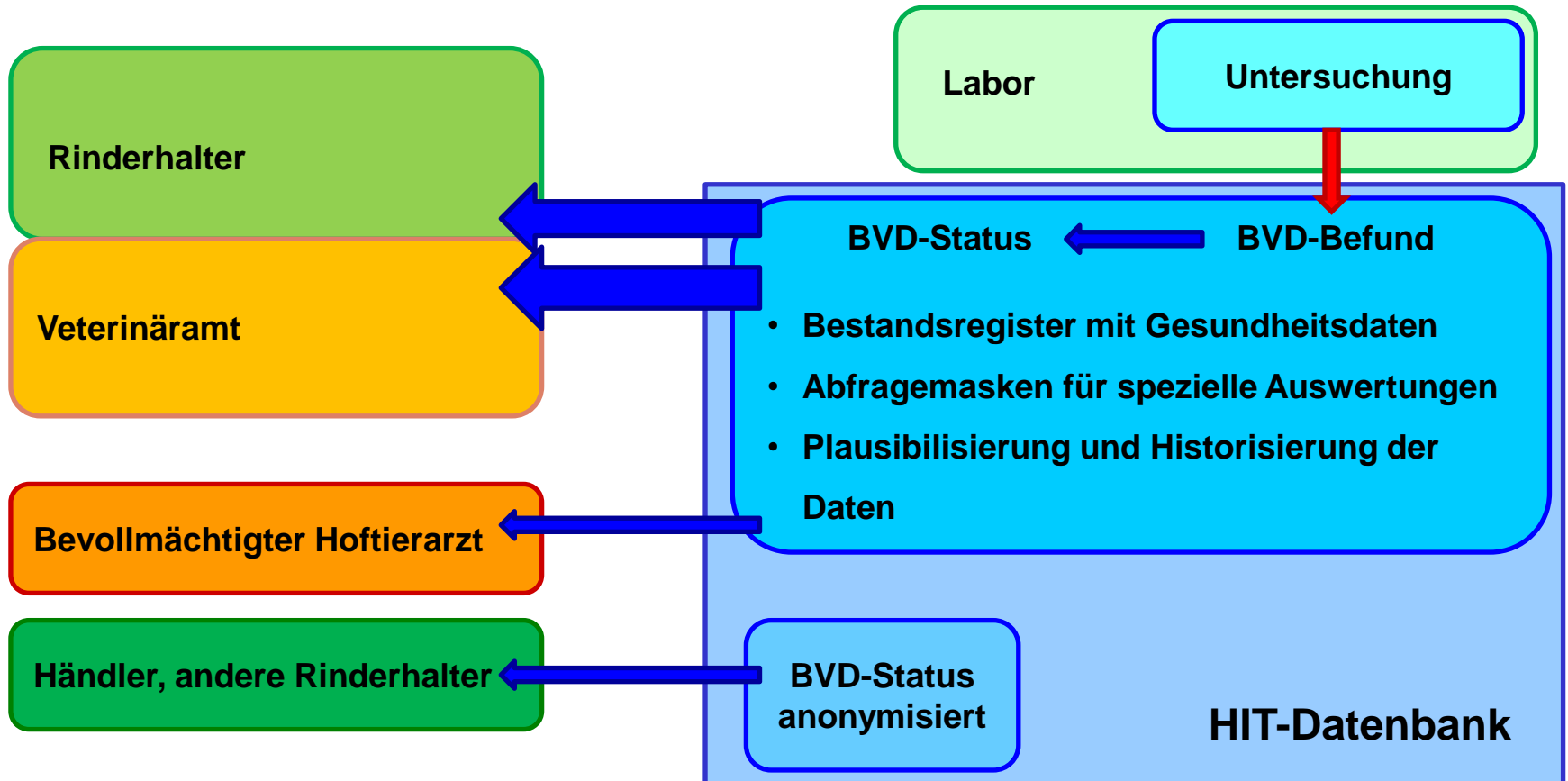
Der Besitzer eines Rindes hat sicherzustellen, dass

- **die untersuchende Einrichtung ihm das Ergebnis unverzüglich schriftlich**
oder in elektronischer Form mitteilt und
- **hat das Ergebnis längstens 14 Tage nach Mitteilung der zuständigen**
Behörde schriftlich oder in elektronischer Form mit zu teilen

Elektronisches BVD-Verfahren in HIT - I



Elektronisches BVD-Verfahren in HIT - II



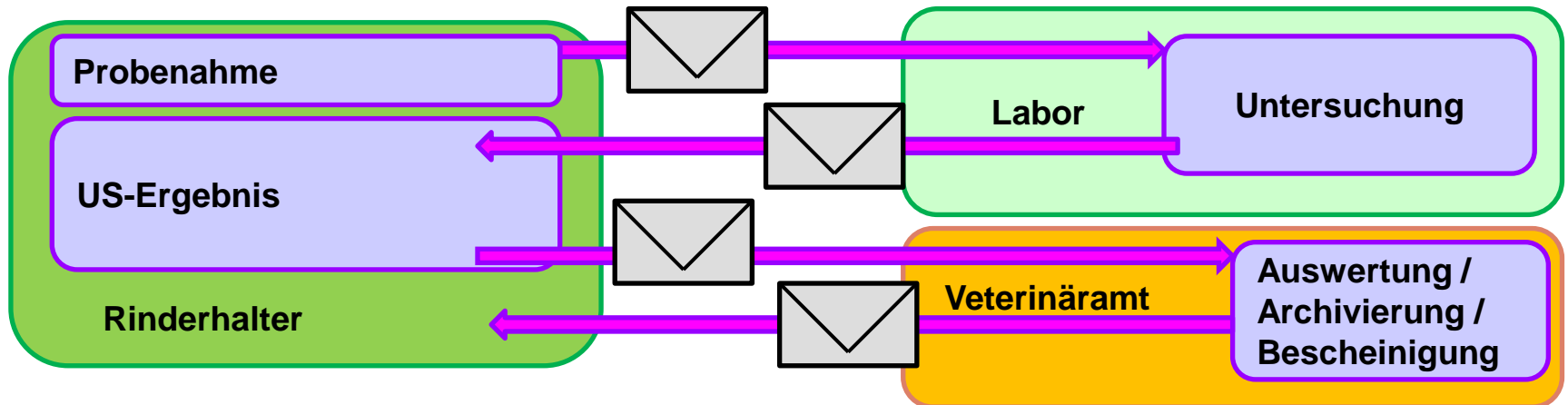
Effektive Nutzen nachhaltiger Ressourcen

- **US-Ergebnisse stehen in geforderter Form unmittelbar zur Verfügung**
- **Auswertung/Archivierung in Papierform eingesandter Befunde entfällt**
- **Ausstellung tierseuchenrechtlicher Bescheinigungen entfällt**
- **Kosten für Versand der US-Ergebnisse und für die tierseuchenrechtliche Bescheinigungen entfallen**
- **Schneller medienbruchfreier Datenfluss, automatische elektronische Benachrichtigung der Behörde bei kritischen Sachverhalten und spezielle Auswertungsmöglichkeiten in HIT ermöglichen eine effektive Tierseuchenbekämpfung**
- **Keine bzw. geringe Kosten durch Bereitstellung des elektronischen Verfahrens, da Einbettung in die vorhandene Programmumgebung**

Datenumfang

- **Das elektronische HIT-BVD-Verfahren kommt in allen Bundesländern zum Einsatz**
- **2011, seit Inkrafttreten der BVDV-VO, wurden**
 - **von 42 Laboren**
 - **2,8 Mio. BVDV-Befunde für 2,7 Mio. Rinder**
 - **für ca. 116.000 rinderhaltenden Betrieben in HIT gemeldet**
- **Täglich werden ca. 17.500 neue BVD-Befunde in HIT eingestellt**
- **Über 500 Veterinärbehörden sind beteiligt**

Kosteneinsparung



- Anfallende Kosten pro Befund bei schriftlichem Verfahren ca. 8 €
 - Versandkosten (Labor zu Halter, Halter zu Behörde) ca. 3 €
 - Tierseuchenrechtlicher Bescheinigung 5 €
- ca. 22,4 Mio. € bisher eingesparte Kosten seit Inkrafttreten der BVDV-VO
- täglich ca. 140.000 € Kosteneinsparung
- 50 Mio. € erwartete Einsparungen pro Jahr

Mögliche Übertragbarkeit des Verfahrens

- **Bereich Tierseuchenbekämpfung**
 - **Tiergesundheitsdaten im Rahmen weiterer Tierseuchenbekämpfungsprogrammen im Rinderbereich**
 - **Boviner Herpesvirus 1 (BHV1)**
 - **Blauzungenkrankheit (BTV)**
 - **Leukose**
 - **Brucellose**
- **Bereich tierschutzrechtliche Bescheinigungen**